

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt

ZUKUNFT GESTALTEN

- Mitreden
- Mitgestalten
- Stimme abgeben

WAHL 2022



#wirfüringenieure



Foto © IK ST

Sehr geehrte Kammermitglieder,
liebe Ingenieurinnen und Ingenieure,

mitreden und mitgestalten heißt wählen! Ich bitte Sie, im Herbst Ihre Stimme zur Wahl Ihrer Vertreter für die 7. Legislaturperiode abzugeben. Für Sie als Mitglied unserer Kammer eröffnen sich mit der Wahl vielfältige Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit in den Gremien der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

Die Vertreterversammlung ist das Parlament unserer Ingenieurkammer und beschäftigt sich mit den grundlegenden berufspolitischen Anliegen Ihres Berufsstandes. Zusätzlich wählen die Vertreter den Vorstand, bestimmen über Richtlinien und Regelwerke und nicht zuletzt über den Haushalt und damit die Schwerpunkte der Arbeit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

Der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt hat auf seiner Sitzung, am 21. Februar 2022 als Wahltag – **Dienstag, den 08. November 2022** – beschlossen. Bis 18:00 Uhr werden an diesem Tag Ihre Stimmen entgegengenommen.

Das Wählerverzeichnis wird am 20. August 2022 auf Grundlage des aktuellen Mitgliederstandes abschließend festgelegt. Die Wahlvorschläge können nur von Kammermitgliedern bis spätestens 09. September 2022 in unserer Geschäftsstelle eingereicht werden. Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses sind bis zum 15. September 2022 vor dem Wahltag beim Wahlausschuss möglich. In den Kammermedien der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt wird allen Kandidaten, die sich zur Wahl aufstellen lassen, die Möglichkeit geboten, sich vorzustellen und für sich zu werben.

Ich möchte Sie bereits jetzt dazu aufrufen, sich an dieser Wahl aktiv zu beteiligen! Der Grundsatz „Aus dem Berufsstand der Ingenieure – für den Berufsstand der Ingenieure“ soll auch in den künftigen Jahren bestimmend sein. Bestimmen Sie also mit, wer gewählt wird!

Nur durch Ihre starke aktive Mitarbeit können wir die Kammer auch in Zukunft weiter voranbringen. Die Wahl der Vertreterversammlung ist nach der Wahlordnung streng formalisiert, sie erfolgt nach den Grundsätzen der allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahl. Der Vorstand der Kammer, der Wahlausschuss und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kammergeschäftsstelle stehen Ihnen für alle Fragen und Anregungen gern zur Verfügung – das Aufstellen von geeigneten Kandidaten liegt in Ihrer Hand! Bereits im Dezember 2021 haben wir Sie dazu aufgerufen, sich als Mitglied unserer Kammer aktiv einzubringen und uns als berufsständische Vertretung der Ingenieure zu unterstützen. Um die berufspolitischen Aktivitäten auch in Zukunft gezielter auf Ihre Interessen auszurichten und das Informations- und Dienstleistungsangebot sowie das Erscheinungsbild unserer Kammer zu optimieren, haben wir Sie darum gebeten, an unserer Mitgliederumfrage teilzunehmen.

Gern möchten wir Sie nun weiter über die Ergebnisse der Mitgliederumfrage 2021 im Bereich „Berufspolitik“ informieren.

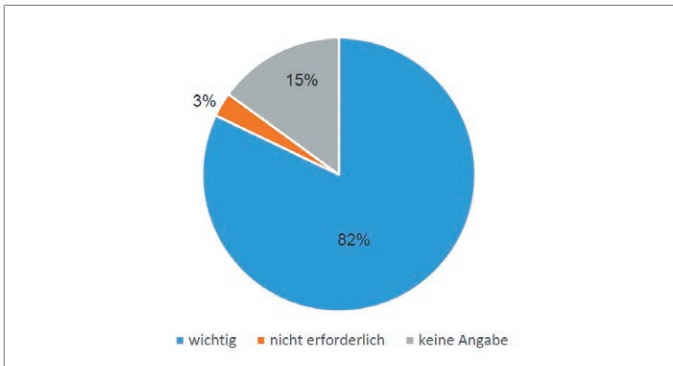
TEIL 2: Berufspolitik

Basierend auf dem Ingenieurgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wurde die Kammer für Ingenieure als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet und vertritt als berufsständische Selbstverwaltung seit mehr als 30 Jahren die Interessen ihrer Mitglieder. Wir wollten wissen:

Wie wichtig ist für Sie eine Selbstverwaltung der freien Berufe (Ingenieure) innerhalb der Berufspolitik?

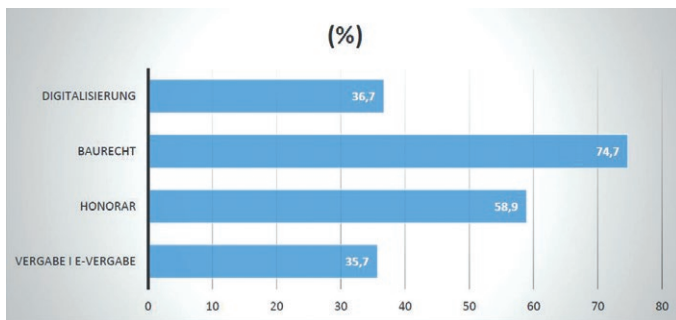
Insgesamt 82 % der Befragten halten eine Selbstverwaltung der freien Berufe (Ingenieure) für wichtig. Das bestätigt unsere Arbeit als Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, sich auch in Zukunft für den Status der Freiberuflichkeit der Ingenieure aller Fachrichtungen stark zu machen. Ein wichtiger Aspekt dabei wird sein, die erfolg-

reiche Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Freien Berufe Sachsen-Anhalt e. V. fortzusetzen und intensiv mitzugestalten. Damit werden künftig auch kleine und mittelständische Strukturen – das Rückgrat der deutschen Wirtschaft – gestärkt.



Welche berufspolitischen Themen sind Ihnen besonders wichtig?

Dabei konzentrierten sich die Antworten auf folgende vier Themenfelder: Vergabe/e-Vergabe, Honorar, Baurecht und Digitalisierung werden von den Umfrageteilnehmern als besonders wichtig eingestuft.



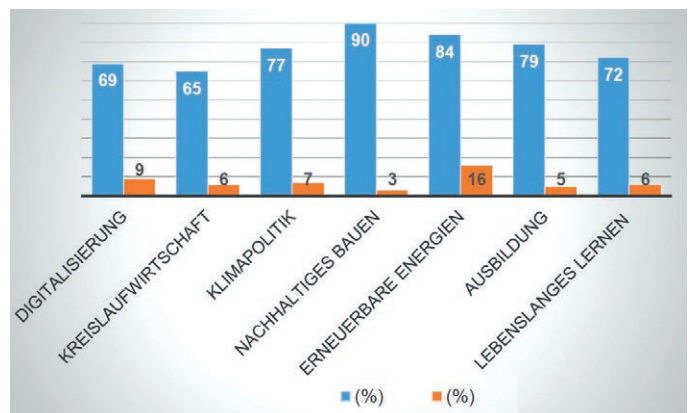
Hieraus leitet sich ein klarer Auftrag ab. Unsere Mitglieder erwarten, dass wir unsere Leistungen und Dienstleistungen auf diese berufspolitischen Themen konzentrieren. Selbstverständlich wird auch die Ingenieurakademie mit ihrem Weiterbildungsangebot diesem Ergebnis Rechnung tragen, um Sie hier aktiv zu unterstützen.

Natürlich heißt das für die künftige Arbeit der Ingenieurkammer auch, die Arbeit in den Gremien wie Fachausschüssen und Arbeitskreisen zu intensivieren, wenn es um die fachlich kompetente Beantwortung von Mitgliederanfragen geht. Hierzu werden auch der Justiziar und die Geschäftsstelle der Kammer den Mitgliedern für eine Direktberatung zur Verfügung stehen.

Auch das große Thema unserer Zeit, die Digitalisierung in allen Lebensbereichen, beeinflusst die berufspolitische Arbeit der Kam-

mer. Ca. 37 % der Umfrageteilnehmer sehen hier eine Aufgabe für unsere Kammerarbeit. Bereits jetzt gibt es zahlreiche Initiativen durch die Ingenieurkammer, die Transformationsprozesse der Digitalisierung aktiv mitzugestalten. Die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) will das Land bis Ende 2022 abgeschlossen haben. Diese Herausforderung wird in vielen Fällen gelingen. Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ist hier auf einem guten Weg, alle Voraussetzungen zu schaffen, um auch ihre Dienstleistungen den Bürgern über das Onlineportal des Landes zugänglich zu machen. Beispielhaft seien hier die Anstrengungen der Kammer bei der Einführung eines digitalen Baugenehmigungsverfahrens in Sachsen-Anhalt zu nennen.

Wie wichtig sind Ihnen folgende gesellschaftspolitischen Debatten?



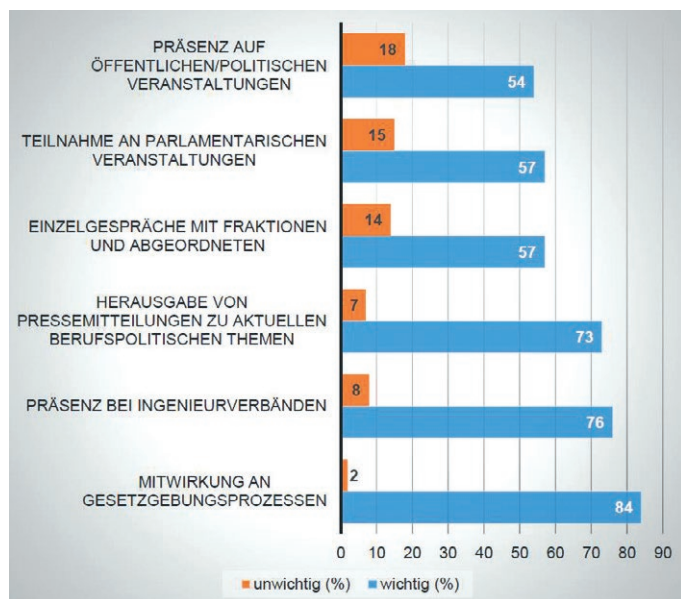
Wir sind stolz, dass unsere Ingenieurinnen und Ingenieure am Puls der Zeit sind und sich in die aktuellen berufspolitischen Debatten einbringen wollen. Als Gestalter der Zukunft haben unsere Mitglieder in der Umfrage eindeutig herausgestellt, dass Diskussionen um Kreislaufwirtschaft, Klimapolitik, die Erneuerbaren Energien oder das Nachhaltige Bauen gesellschaftlich höchst relevante Themen sind, die ohne Ingenieurinnen und Ingenieure und deren Know-how nicht zu bewältigen sind.

Darüber hinaus zeigt das Ergebnis der Umfrage, dass gute Ausbildung und lebenslanges Lernen für unsere Kammermitglieder von essenzieller Bedeutung sind. Nur so können die künftigen gesellschaftlichen Herausforderungen angegangen werden. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie sehr sich unsere Ingenieurinnen und Ingenieure ihrer Verantwortung bewusst sind, sich in diesen gesellschaftspolitischen Prozess mit einzubringen. Die Kammer wird sie hierbei unterstützen.

Welche berufspolitischen Aktivitäten der Kammer sind aus Ihrer Sicht wichtig?

Die Mitwirkung an Gesetzgebungsprozessen ist eine der vorrangigen berufspolitischen Aufgaben der Ingenieurkammer, dies sehen auch die meisten unserer Umfrageteilnehmer so. Unser beson-

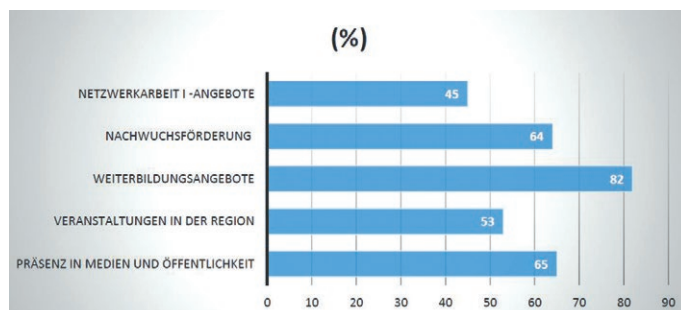
deres Anliegen ist es, die Wahrnehmung und das Ansehen der Ingenieurität und des gesamten Berufsstandes zu stärken. Dazu gehört auch, die Präsenz in den Medien gegenüber der Öffentlichkeit und Politik zu intensivieren. Das wünschen sich auch die Teilnehmer unserer Umfrage.



Dafür beschreibt die Kammer neben den bisherigen Aktivitäten auch neue Kommunikationswege. Seit 2021 sind sowohl die Ingenieurkammer als auch die Ingenieurakademie auf der Plattform „Instagram“ vertreten. Auf diese Weise wollen wir weitere Zielgruppen erschließen, um auch in Zukunft als große Kammer verschiedenste Ingenieurfachrichtungen zu erreichen.

Neben der Aufbereitung von Aktivitäten der Kammer liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der visuellen Begleitung von aktuellen Veranstaltungen und Projekten. Auf dem Kanal unserer Akademie dagegen finden Sie sowohl das aktuelle Weiterbildungsprogramm als auch unterhaltsame und informative Posts zu wichtigen Weiterbildungsthemen. Anknüpfend stellten wir Ihnen die Frage:

Welche Erwartungen haben Sie an die Ingenieurkammer?



Hier zeigte sich, dass Themen wie die Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, die Netzwerkarbeit für Kammermitglieder sowie die Förderung von qualifiziertem Ingenieur Nachwuchs vorrangig in Ihrem Fokus stehen und in Zukunft noch stärker in unserer Kammerarbeit Beachtung finden sollen. Besonders die Tatsache, dass für 82 % der Umfrageteilnehmer die Fort- und Weiterbildungsangebote der Kammer besonders wichtig sind, gibt der Kammer in Zusammenarbeit mit der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt den Auftrag, auch in Zukunft das qualitativ und quantitativ gewachsene Angebot an Weiterbildungsveranstaltungen – wie Tagesseminare, mehrtägige Lehrgänge oder spannende Exkursionen – bekannter zu machen und bedarfsorientiert anzubieten.

Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht das Etablieren von Fachbezeichnungen im Ingenieurberuf?

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt führt eine Nomenklatur für Fachingenieure und verleiht die Bezeichnung „Fachingenieur der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“ für verschiedene Ingenieurfachrichtungen.



Eine der berufspolitischen Aufgaben der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ist die Führung von Berufsregistern zur Dokumentation von Qualifikationen. Das Berufsregister der Fachingenieure dokumentiert ein besonderes Qualitätsmerkmal für Kompetenz in der Berufsausübung. In den vergangenen Jahren wurde um die Einführung der Bezeichnung „Fachingenieur“ gerungen. Die Umfrage unter den Kammermitgliedern spiegelt deren Meinung zu diesem Thema eindeutig wider. Mehr als drei Viertel der Umfrageteilnehmer sprachen sich für das Etablieren und die Qualifikation von Fachingenieuren aus. Diesen Auftrag wird die Kammer künftig strategisch umsetzen und weitere Grundlagen für die Qualifizierung von Fachingenieuren erarbeiten. Dies geschieht natürlich verantwortungsvoll, entsprechend berufs- und gesellschaftspolitischer Erfordernisse und Marktanforderungen.

Was können Sie dafür tun? Bringen Sie sich ein, sprechen Sie mit uns. Unsere Kammer lebt von Ihrer Beteiligung, um Ihre Interessen auch in Zukunft erfolgreich vertreten zu können.

Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident

Mehr Sichtbarkeit für nachhaltige Entwicklungen im Land

Kammern und Energieberater diskutieren mit Vertretern aus Politik, Bildung und Wirtschaft



Die Referenten und Veranstalter des Ingenieurforums: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Architektenkammer Sachsen-Anhalt und Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt

Global denken, regional handeln – unter diesem Motto kamen Vertreter der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Architektenkammer Sachsen-Anhalt und der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt zusammen und stellten sich gemeinsam ihrer gesellschaftlichen Verantwortung.

Anlässlich des „Internationalen Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung“ am 4. März veranstalteten die Akteure ein Ingenieurforum, um verschiedene Ansätze und Strategien nachhaltiger Entwicklungen im Land Sachsen-Anhalt zu präsentieren und anschließend zur Diskussion zu stellen. Vizepräsident der Ingenieurkammer Prof. Dipl.-Ing. Clemens Westermann begrüßte die Teilnehmer im Audimax der Hochschule Magdeburg-Stendal und führte als Moderator durch die Veranstaltung.

Gemeinsam mit Ingenieurkammerpräsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann eröffnete Prof. Dr. Yongjian Ding, Prorektor der Hochschule Magdeburg-Stendal als Gastgeber das Forum. „Mithilfe solcher Veranstaltungen wie dem heutigen Forum schaffen wir es, sowohl das weltweite als auch das regionale Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit

zu steigern und vor allem zu zeigen, wie das Know-how der Ingenieure und das der Architekten dafür gezielt eingesetzt werden kann“, so Präsident Herrmann.

Im Anschluss richtete Staatssekretär Dr. Steffen Eichner aus dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt ein Grußwort an die Gäste und eröffnete die Vortragsreihe zum „Weltingenieurtag für nachhaltige Entwicklungen“.

„Mit der Nachhaltigkeitsstrategie, die gesetzte Zielstellungen des Landes Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2030 bündelt, haben wir die Basis für eine generationsübergreifende Nachhaltigkeitspolitik unseres Landes geschaffen“, fasst Staatssekretär Dr. Eichner zusammen. Eine nachhaltige Entwicklung sei darüber hinaus untrennbar mit den Themen Klimawandel und Klimaschutz verbunden. Die Bilder der Flutkatastrophe in der Region rund um das Ahrtal hätten uns im vergangenen Jahr auf schreckliche Weise wieder verdeutlicht, welche dramatischen Folgen mit dem Vorranschreiten des Klimawandels auch in unseren Breitengraden verbunden sein können. „Ambitionierter Klimaschutz ist

das Gebot der Stunde. Dieser Aufgabe stellt sich die Landesregierung und wird dabei alle gesellschaftlichen Akteure und insbesondere die Verbände und Kammern intensiv in ihre Meinungsbildung sowie in die Weiterentwicklung ihrer Strategien einbeziehen“, so Dr. Eichner weiter.

Nachhaltige Gebäudekonzepte für mehr Qualität und Zukunftsfähigkeit im Gebäudesektor

Bis 2050 ist Europa klimaneutral – dieses Ziel hat das Europäische Parlament mit der Verabschiedung des EU-Klimagesetzes 2021 beschlossen. Das geht vor allem mit der Reduzierung des weltweiten CO₂-Ausstoßes einher, verbunden mit der Absicht, künftig ausschließlich negative Emissionen zu erzielen. Inwieweit nachhaltige Gebäudekonzepte dazu beitragen können, stellte Frau Dipl.-Ing. (FH) Katharina Gebhardt unter anderem in ihrem Vortrag zur Diskussion. „Vor allem der Gebäudesektor hat mit einem Anteil von 35 % am Endenergieverbrauch und 30 % der CO₂-Emissionen einen hohen Anteil am Energie- und Ressourcenverbrauch. Deshalb ist es umso wichtiger, konkrete Zielvereinbarungen in frühen Planungsprozessen von Gebäuden festzulegen“, erklärt Frau Gebhardt, Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Zusätzlich sei die ganzheitliche Betrachtung und Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten über den gesamten Lebenszyklus, unter Berücksichtigung der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Qualität sowie unter technischen Aspekten und Prozessen, ein entscheidender Faktor.

Die Möglichkeiten nachhaltige Baustoffe einzusetzen sind vielfältig

Wie sieht die derzeitige energetische Bilanzierung aus? Und was müsste sich für den Einsatz nachhaltiger Baustoffe ändern? Ob Schaumglasprodukte aus 100 % recyceltem Glas oder Holzrahmenbauweise mit Zellulose oder Mineralwolle – die Möglichkeiten, traditionelle, natürliche und nachhaltige Baustoffe einzusetzen, sind vielfältig. In seinem Vortrag „Energetische Gebäudehülle neu gedacht“ stellte Dipl.-Ing. (FH) Thomas Rochel, Ingenieur-

kammer Sachsen-Anhalt, diese Aspekte zur Diskussion. Es stelle sich jedoch heraus: Im Raum Sachsen-Anhalt würde bei Neubauten die Außenwanddämmung zu 90 % aus EPS-Dämmung bestehen, der Rest sei oftmals Steinwolle. Dagegen fänden Holzfaserdämmstoffe so gut wie gar keine Verwendung. Die Gründe dafür lägen in den meisten Fällen auf der Hand. Die Nachweisführung nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) für Wohngebäude und damit verbunden die Einflusswerte, wie Transmissionswärmeverlust und U-Wert sollten künftig noch konsequenter Einfluss auf das Planen und Bauen nehmen. Auch Faktoren der Baustoffherstellung, der Recyclbarkeit und der Schadstoffbelastung sollten künftig stärker fokussiert werden.

„Durch Wärmedämmmaßnahmen können rund zwei Drittel der Wärmeverluste über die Gebäudehülle verhindert werden. Auf dem Markt gibt es eine Vielzahl von verschiedenen Dämmstoffen. Die Auswahl hängt von der Anwendung sowie von wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien ab“, so Herr Rochel.

Sachsen-Anhalt ENERGIE hilft, Hemmnisse für Unternehmen zu überwinden.

Hemmnisse zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen sind vielfältig. Vor allem in kleineren Unternehmen fehlen oftmals Informationen zum Energieverbrauch sowie zu Einspar- und Effizienztechnologien. „Wir stellen immer wieder fest, dass die Fördermöglichkeiten in unserer Region in der Regel entweder unzureichend oder gar nicht bekannt sind“, sagt Marko Mühlstein, Geschäftsführer der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt (LENA). Darüber hinaus würden auch zeitliche und finanzielle Faktoren für Fortbildungen und Schulungen in Unternehmen eine wesentliche Rolle spielen.

Aus diesem Grund hat das Land Sachsen-Anhalt das IB-Förderprogramm „Sachsen-Anhalt ENERGIE“ initiiert, mit dem Ziel, Ersatzinvestitionen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Integration von erneuerbaren Energien in allen relevanten Unternehmensbereichen zu unterstützen.



Das Ingenieurforum fand im Audimax der Hochschule Magdeburg-Stendal statt.

Sowohl Unternehmen mit einer Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt als auch Unternehmen der Energiewirtschaft können diese Förderung in Anspruch nehmen. Das Programm „Sachsen-Anhalt ENERGIE“ mache nochmals deutlich: In Sachsen-Anhalt gibt es eine hochproduktive Zusammenarbeit aller Akteure im Klima- und Energiemanagement. Auch die Vergabe der „Grünen Hausnummer Sachsen-Anhalt“ sei unter anderem ein Best-Practice-Beispiel im Bereich des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens. „Das bestehende Netzwerk aus Landesenergieagentur, Kammern und Verbänden, Hochschulen und der kommunalen Verwaltungen ist beispielgebend und zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind“, fasst LENA-Geschäftsführer Marko Mühlstein zusammen.

Unser ökologischer Fußabdruck ist letztendlich entscheidend.

Was heißt also Nachhaltigkeit? Professor Dipl.-Ing. Clemens Westermann, Hochschule Anhalt, näherte sich diesem Thema mit einer Begriffsbestimmung. Im Englischen spricht man grundsätzlich von sustainabi-

lity. „Dieser Begriff lässt sich vielschichtig erklären: tragfähig, langlebig, zukunftsfähig oder umweltverträglich, um nur einige Begriffe zu nennen“, so Prof. Westermann. Das Ziel von sustainable engineering sei demnach, Umweltaspekte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen.

Doch welche Einflussfaktoren sind besonders in der Quartiers- und Stadtentwicklung zu berücksichtigen? „Sowohl der Wandel der Bevölkerungsstruktur als auch die Änderung der Arbeitswelten sind entscheidende Faktoren. Außerdem nehmen die Mobilität und Digitalisierung Einfluss auf die Entwicklung unserer Städte. Die Auswirkungen auf unser Klima sind dabei nur zu erahnen“, so Prof. Westermann. Umso wichtiger sei es, ganzheitliche Planungsprozesse unter Berücksichtigung aller Felder der Nachhaltigkeit in den Vordergrund zu stellen.

Global denken – regional handeln: Umwelt- und Klimaschutz sind bedeutsame Faktoren zur Erhaltung unserer Lebensqualität. Somit ist auch die kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik eine immer-

während Aufgabe für Gemeinden, Städte und Landkreise. „Konzepte alleine reichen allerdings nicht aus. Vor allem die Umsetzung der verschiedensten Energiekonzepte, CO₂-Bilanzen, Verkehrskonzepte und Beleuchtungskonzepte, die im Rahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung auch gefördert wurden, erfordern einen maßgeschneiderten Managementprozess“, sagt Clemens Westermann. In einer abschließenden Podiumsdiskussion kamen die Referenten des Ingenieurforums noch einmal ins Gespräch und diskutierten gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung die Inhalte der einzelnen Vorträge.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die Urkundenübergabe an vier frisch geprüfte „Fachingenieure Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“. Seit Jahren setzt sich die Kammer mit dem Thema Energie konsequent auseinander. Etlliche Kammermitglieder haben den berufs begleitenden Lehrgang seit der Einführung im Sommer 2013 erfolgreich mit einem Zertifikat und der Listeneintragung als „Fachingenieur Energie der Ingenieurkammer



© World Engineering Day

Sachsen-Anhalt“ mit Bescheinigung und Rundstempel abgeschlossen.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Fachschaftsrat Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit der Hochschule Magdeburg-Stendal, am Veranstaltungstag vertreten durch die Sprecherin Frau Joanne-Michelle Mörig.

Hintergrund: Am 4. März wird der „Internationale Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung“ begangen. Das hat die UNESCO auf ihrer Generalkonferenz 2020 beschlossen. Vorgeschlagen wurde der Aktionstag von der World Federation of Engineering Organisations (WFEO). Sie vertritt weltweit 23 Millionen Ingenieurinnen und Ingenieure. Der Tag bietet somit die Gelegenheit, auf wichtige Beiträge von Ingenieurinnen und Ingenieuren zur nachhaltigen Entwicklung aufmerksam zu machen. Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt würdigte diesen von der UNESCO deklarierten Tag, indem sie das Ingenieurforum für nachhaltige Entwicklung initiiert hat und gemeinsam mit ihren Partnern, der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA) und dem Fachschaftsrat Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit der Hochschule Magdeburg-Stendal veranstaltete.

Alina Bültel

Ingenieure helfen Ingenieuren – Frieden für die Welt!

Sehr geehrte Ingenieurinnen und Ingenieure,

Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt sind betroffen und schockiert über einen Krieg in Europa. Wir drücken allen friedliebenden Menschen unsere volle Solidarität aus und hoffen auf ein baldiges friedliches Ende. Im Programm der Inge-

nieurkammer Sachsen-Anhalt heißt es: „Ingenieure tragen mit ihren Leistungen für das Gemeinwesen große Verantwortung zum Erhalt der Umwelt und der Lebensgrundlagen.“

Kammermitglieder sind auch persönlich mit ausländischen Ingenieurkollegen durch gemeinsame Projekte und Partnerschaften eng verbunden. Verschiedene Hilfsorganisationen sind vor Ort im Einsatz, unterstüt-

zen aber auch Menschen außerhalb der Kriegsgebiete, beispielsweise durch die Versorgung von Flüchtlingen. Durch die Berufsanerkennung ausländischer Ingenieurabschlüsse darf die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt einen kleinen Beitrag humanitärer Hilfe leisten.

Jörg Herrmann
Präsident

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstraße 23, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/62889-0, Fax: -99
E-Mail: info@ing-net.de
Internet: www.ing-net.de

Geschäftsführerin:

Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe

Redaktion:

Alina Bültel, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website www.ing-net.de. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

Unterstützen Sie schon heute den Ingenieurnachwuchs von morgen

Schülerwettbewerb Junior.ING 2021/22



Wie bereits in den vergangenen Jahren beteiligt sich die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt am bundesweiten Schülerwettbewerb und auch in diesem Schuljahr hat sie, gemeinsam mit den Ingenieurkammern 15 weiterer Bundesländer, einen Schülerwettbewerb ausgelobt. Unter dem Motto „Skisprungschanze – IdeenSpringen“ sollte eine Skisprungschanze geplant und als Modell gebaut werden. Ziel und Anliegen des Schülerwettbewerbs ist dabei die Förderung kreativen Denkens, die Heranführung der Schüler an Technik und an das interessante Arbeitsgebiet von Ingenieuren.

Die Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger des Landeswettbewerbs erfolgt **am Freitag, den 20. Mai 2022 im Jahrtausendturn Magdeburg.**

Im Sinne der Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung im Land Sachsen-Anhalt, die uns allen am Herzen liegt, möchten wir Kinder und Jugendliche für ein Studium der Ingenieurwissenschaften begeistern sowie für den Ingenieurberuf und für die gesamte Branche werben. Um für die Schülerinnen und Schüler eine angemessene Prämierung zu bieten, benötigen wir die Unterstützung unserer Kammermitglieder. Sie können, gemeinsam mit uns, die Modelle bestaunen, die Sieger beglückwünschen und den Nachwuchs Sachsen-Anhalts fördern. **Ihre Mitwirkung als Sponsor ist gefragt!** Als Sponsor präsentieren wir Ihr Unternehmen mit Ihrem Logo auf der Veranstaltung. Nutzen Sie den Schülerwettbewerb Junior.ING 2021/2022, um sich als attraktiven Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb zu zeigen. In den letzten Schuljahren nahmen jeweils über 200 Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt am Landeswettbewerb teil. Durch Ihre Unterstützung mit Sach- und Geldpreisen zeigen Sie den Schülerinnen und Schülern Ihre Anerkennung.

Darüber hinaus planen wir zur Prämierungsveranstaltung im Jahrtausendturn einen Ausstellungsbereich:

- für Universitäten und Hochschulen sowie das Studentenwerk, um dem Informationsbedarf interessierter Schüler rund um das Ingenieurstudium nachzukommen,
- für Ingenieurbüros, Unternehmen und Verwaltungen, um die Perspektiven und Einsatzmöglichkeiten nach dem Ingenieurstudium in Sachsen-Anhalt aufzuzeigen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit Ihrem Messestand oder Roll-Up auf dieser Veranstaltung präsentieren.

Weitere Informationen über den Schülerwettbewerb Junior.ING finden Sie unter **www.junioring.ingenieure.de** oder auf der Website der Ingenieurkammer Sach-

sen-Anhalt unter **www.ing-net.de**. Bei Fragen steht Ihnen Frau Alina Bülter unter der Telefonnummer 0391 62889 50 oder per E-Mail: buelter@ing-net.de gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Prämierungsveranstaltung

**Schülerwettbewerb 2021/22 Junior.ING
„Skisprungschanze - IdeenSpringen“**

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
z. H. Frau Alina Bülter

Fax: 0391 62889-99
E-Mail: buelter@ing-net.de

Wir unterstützen den Schülerwettbewerb JuniorING 2021/22

als **Sponsor** mit folgenden Sachgeschenken

als **Sponsor** mit einem Betrag von _____ Euro und zahlen den Betrag unter Angabe des Kennwortes „Schülerwettbewerb“ auf das Konto der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt (DKB Bank, IBAN: DE84 1203 0000 1030 1242 65) ein.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung an

Institution _____

Ansprechpartner _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Benötigter Platz in qm: _____

Personenanzahl: _____

Mitgebrachtes Equipment: _____

Benötigtes Equipment: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Termine & Weiterbildungsveranstaltungen

Termine | www.ing-net.de > Termine > Interne Termine

Termin	Ort	Veranstaltung
20.05.2022	Jahrtausendturn Magdeburg	Prämierungsveranstaltung des Landesschülerwettbewerbes Junior.ING
24.06.2022	Rappbodetalsperre	Tag der Ingenieure 2022 mit Ehrung „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“



Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH
und ihrer Kooperationspartner | www.ingak-st.de > Veranstaltungen

Termin	Ort	Veranstaltung
Konstruktiver Ingenieurbau		
04. & 05.05.2022	Online	2-tägig online: Bemessen und Konstruieren im Holztafelbau nach EC 5
10.05.2022	Magdeburg	Stabilitätsnachweise für Stahlbauteile nach Eurocode 3
Schlüsselkompetenzen		
17.05.2022	Online	Kommunikation und Gesprächsführung – Grundlagen und Methoden
Unternehmensführung		
27.04.2022	Online	So organisieren Sie Ihr Unternehmen digital und setzen die Anforderungen des GoBD um
Sachverständigenwesen		
05.04.2022	Magdeburg	Umgang mit Risses Schäden – Schadensanalyse, Bewertungsmaßstäbe und Instandsetzungsmethoden
15.06.–17.06.2022	Magdeburg	Lehrgang: „Grundlagen der Sachverständigentätigkeit“
Energie, Bauphysik		
24.05.2022	Magdeburg	Zukünftige Wärmeversorgung – Aufgaben und Chancen
31.05.2022	Magdeburg	Wärmebrücken und Lüftungskonzepte zur Vermeidung von Schimmel
14.06.2022	Magdeburg	Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) und Neuerungen zur Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
Tiefbau		
21.04.2022	Magdeburg	Geotechnik in der Praxis
BIM		
12.09.–14.09.2022	Magdeburg	BIM-Basiskurs
10.10.–12.10.2022	Magdeburg	BIM-Experte 1. Studienkurs
07.11.–09.11.2022	Magdeburg	BIM-Experte 2. Studienkurs
12.12.–14.12.2022	Magdeburg	BIM-Experte 3. Studienkurs
Brandschutz		
03.05.22	Magdeburg	Brandschutz im geregelten und unregulierten Sonderbau
Sonstiges		
geplant	Online	Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens
geplant		Lehrgang: „Fachingenieur Energie“ der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Je nach aktuellem Stand
der Gesundheits- und Sicherheitsvorgaben
behalten wir uns vor, Seminare auch
online durchzuführen.

**TAG DER
INGENIEURE 2022**
MIT EHRUNG „HISTORISCHES WAHRZEICHEN
DER INGENIEURBAUKUNST IN DEUTSCHLAND“
24 | 06



www.ing-net.de
> Termine

Folgen Sie uns auf:

